



Die USA fördern den Rohstoffabbau mittels Fracking – trotz aller Proteste.

Rohstoffe

Schatz in der Tiefe

Rund 150 Dollar mussten zeitweise für ein Fass Rohöl bezahlt werden. Das war kurz vor dem Kollaps von Lehman Brothers 2008. Damals sprach noch kaum jemand vom Fracking-Verfahren zur Gewinnung von Erdgas und Rohöl und von dessen Einfluss auf die Energiepreisentwicklung. Das hat sich geändert. Mittlerweile scheint klar, dass sich die USA in den kommenden Jahren vom Ölimporteur zum Ölexporteur emanzipieren werden. Das wird den zuletzt gestiegenen Ölpreis mittelfristig unter Druck setzen. Vorerst dürften aber die grossen Short-Positionen an den Terminbörsen das schwarze Gold verbilligen. Ein Absacken des Preises auf unter 80 Dollar pro Fass ist wahrscheinlich. Davon profitieren kann man mit einem Short-Mini-Future auf Öl der Sorte WTI (ISIN: CH0043835328).



Quelle: Bloomberg

Ölpreisentwicklung

Der Ölpreis ist im laufenden Jahr auf mehr als 100 Dollar gestiegen, Beobachter gehen jedoch von einer Trendwende in der zweiten Jahreshälfte aus.

strong sell

strong buy



Das BILANZ-Hypometer testet Anlageprodukte:

«strong sell» = zu grosser Hype, verkaufen; «strong buy» = wenig Hype, kaufen.

↑ LONG

Aktien der Zurich Insurance Group

Das jüngste Zahlenset des Versicherers überzeugt nicht, und der Unmut der Anleger über das Management ist berechtigt, hat dieses doch übertriebene Erwartungen aufgebaut. Doch andererseits lockt die Dividendenrendite nach wie vor zum Einstieg.

↓ SHORT

Prognosen von Marc Faber

Der Schweizer mit Wahlheimat Thailand warnt einmal mehr vor einem Crash an der Börse. Seit 1987 hat er gefühlte 1000 Mal vor Korrekturen gewarnt. Da halten wir es mehr mit Oswald Grübel: «Korrekturen sind Kaufgelegenheiten.»

Mein bestes Investment



Roland Bunkus (32)

«Ein Nachhaltigkeitsfonds von Pictet. Rendite in drei Jahren: rund 40 Prozent.»

Roland Bunkus ist besser bekannt unter seinem Künstlernamen DJ Mr. Da-Nos.